



MONTAPE® GmbH
Produktion und Vertrieb

Holubstrasse 3/5/B1
1020 Wien, Austria

www.montape.com
info@montape.com

Tel: +43 1 354 77 77
Fax: +43 1 354 77 77 11

PATENTIERTES
TRENNSTREIFEN-DICHTUNGSBAND

Index

Was ist Montape?	3
Die Vorteile von Montape	4
Ö-Norm B3415 und Mängel	5
Montape® Verarbeitung	6
Gutachterliche Stellungnahme	10
Produktbeschreibung und Datenblatt	11



Montape¹ ist eine patentierte Innovation zur Anfertigung von mangelfreien norm*, - und herstellerekonformen Anschlussfugen.

¹ patentiertes, einseitig selbstklebendes, dauerelastisches, geschlossen-zelliges Schaumstoffband mit integrierten PE-Folien Trennstreifen.

* ÖNORM B 3415 Ausgabe: 2012-04-01 / siehe Seite 5

Die Vorteile von Montape®



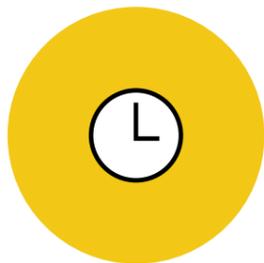
1. NORMKONFORME VERARBEITUNG

Unsere simple und patentierte Lösung erleichtert die Herstellung von mangelfreien norm,- und herstellerkonformen Anschlussfugen.



2. KEINE ACRYLFUGEN

Laut Ö-Norm ist es unzulässig, Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Acrylmassen auszuführen, da diese zu Rissen und Sprüngen in der konstruktiven Anschlusslinie führen können (Abb. rechts).



3. ZEITSPARENDE ARBEITSSCHRITTE

Montape® fasst mehrere Arbeitsschritte zu einem zusammen und ermöglicht schnelles und effektives Arbeiten. (zB. das aufwendige Aufkleben von Trennstreifen fällt somit weg)



4. KEINE LÄSTIGEN KLEBEBÄNDER

Der integrierte Trennstreifen erspart das mühevoll Anbringen von Klebebändern auf nicht haftenden Wandflächen, welche beim Entfernen auch die Grundfarbe ablösen können.

ÖNORM B 3415 Ausgabe: 2012-04-01



B 3415 4.3.5.3 Bewegung von angrenzenden Bauteilen

Trockenbau-Systeme bzw. deren Anschlüsse sind so zu planen, dass die zu erwartenden horizontalen und vertikalen Bewegungen des Gebäudes, vor allem zeitabhängige, plastische Verformungen (Kriechen) von Decken bzw. strukturelle und hygrothermische Bewegungen, aufgenommen werden können.

Formänderungen bei angrenzenden Konstruktionen sind durch bauliche Vorkehrungen derart zu berücksichtigen, dass entweder keinerlei schadenverursachende Zwängungen auftreten (z. B. durch gleitenden Anschluss) oder Fugen ausgebildet werden (**z. B. durch Einlegen von Trennstreifen**).

Bewegungsfugen/Dehnfugen des Rohbaus sind in den Gipsplattensystemen fortzuführen und entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen an die Bauteile zu planen.

B 3415 4.3.5.3.2 Anschlüsse

In der Regel werden Trockenbau-Systeme fest mit den angrenzenden Bauteilen verbunden (starrer Anschluss); nur bei größeren Verformungen der Anschlussbauteile (in der Regel ab 10 mm) nach Einbau der Trockenbau-Systeme sind bewegliche bzw. gleitende Anschlüsse vorzusehen. Die Art des Anschlusses richtet sich nach den Verformungen der angrenzenden Bauteile.

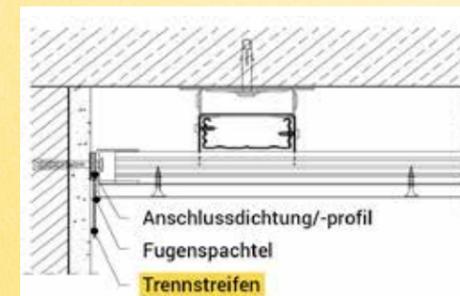
Bei starrem Anschluss stößt die Gipsplatte direkt oder über ein Anschlussprofil an den angrenzenden Bauteil.

Bei gleitendem Anschluss ist zwischen der Gipsplatte und dem angrenzenden Bauteil eine Dehnfuge vorzusehen, die die zu erwartenden Bewegungen bzw. Verformungen der Anschlussbauteile aufnehmen kann.

Gleitende Anschlüsse sind insbesondere bei Ständerwänden (z. B. bei großen Deckendurchbiegungen) und bei Anschlüssen an Fensterelemente und Fassadenkonstruktionen vorzusehen.

Erfolgt der Anschluss an Deckenbeplankung oder abgehängte Decken, so ist das Zusammenwirken von Decken- und Wandsystemen zu beachten. Hierbei können besondere konstruktive Maßnahmen im Deckenbereich erforderlich sein, um die aus den Montagewänden herrührenden Kräfte aufzunehmen.

„Es ist unzulässig, die Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen auszuführen.“



B3415 7.1.3 / Bild 16a

Anschlüsse und Dehnungsfugen von Decken und Wänden
Anschluss mit Anschlussdichtung/-profil



B3415 7.2 / Bild 22

Wandkonstruktionen
Starrer angespachtelter Anschluss an Massivbauteile

Montape® Verarbeitung

1

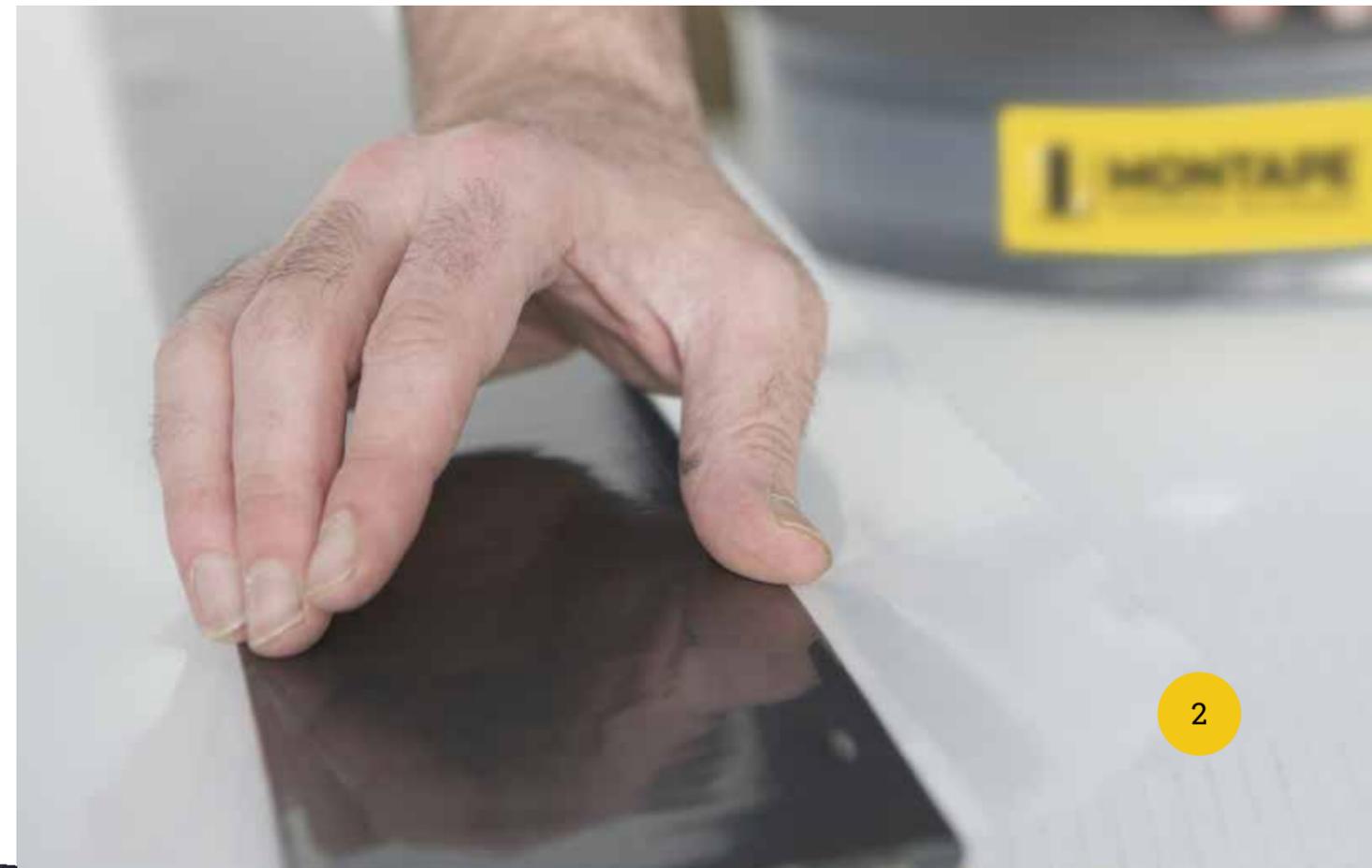
Silikonfolie an der Unterseite von Montape® abziehen und das Dichtungsband mit der Klebeseite exakt mittig auf das CW/UW-Profil aufsetzen.

2

Kleben Sie Montape® gleichmässig satt aufliegend fest auf das CW/UW-Profil an.

3

Montape®-Trennstreifen auseinanderklappen und die Kante längsverlaufend ebenmässig andrücken und nachstreifen.



2



1



3

Montape® Verarbeitung

4

Das beklebte CW/UW-Profil an Wand/ Decke/ Boden ansetzen und befestigen. Die Gipskarton-/ faser Platte mit mindestens 3 - 5mm Abstand zum Montape®-Trennstreifen montieren und die Fugen fachgerecht planeben verspachteln.

5

Den Montape® PE-Folien Trennstreifen flächenbündig abtrennen.

6

Mangelfreie norm,- und herstellerkonforme Anschlussfuge



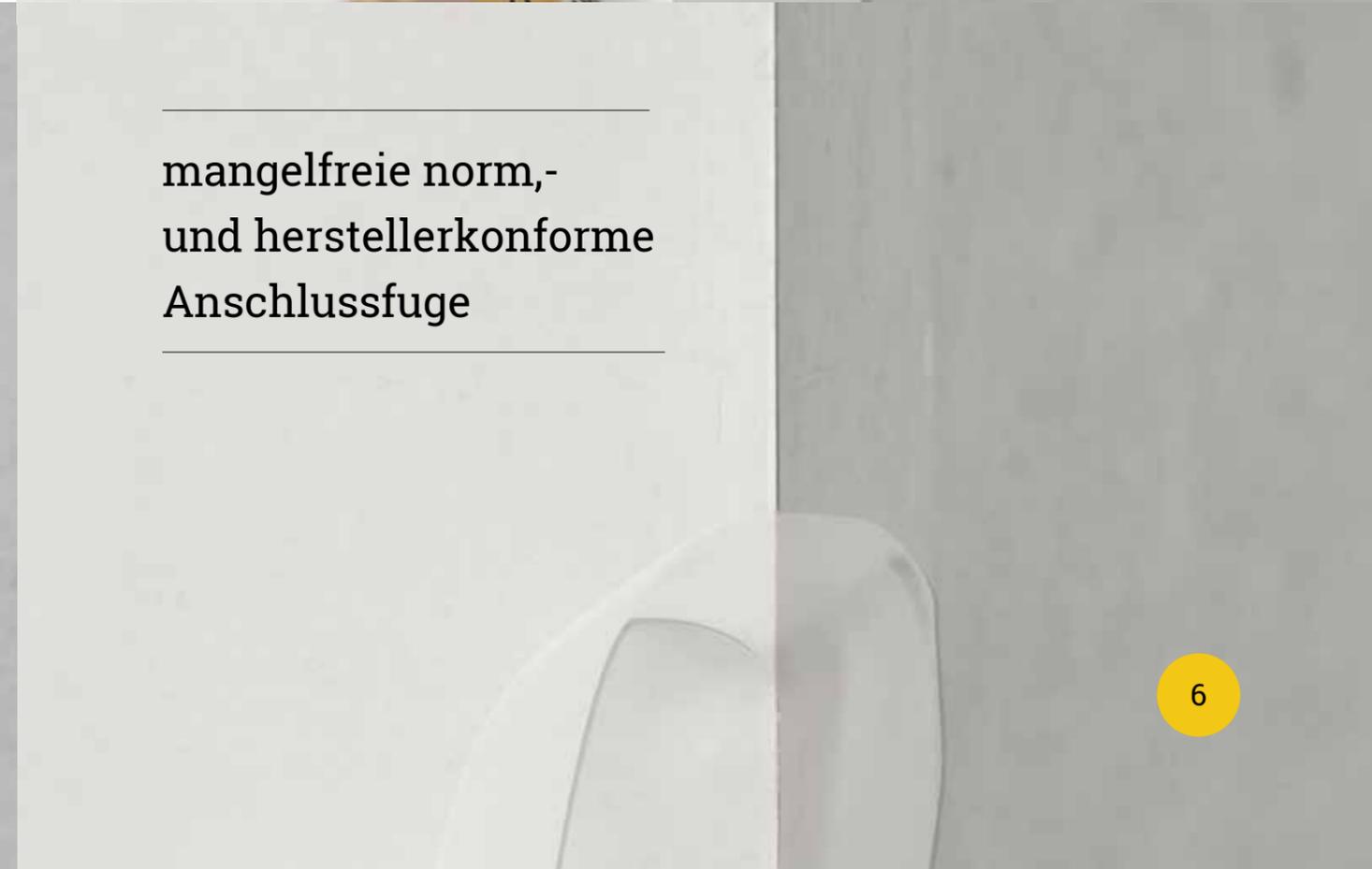
5

mangelfreie norm,-
und herstellerkonforme
Anschlussfuge

4

3 - 5mm

6



Gutachterliche Stellungnahme

Anschlüsse - Fugen | Gipskartonsysteme zu angrenzenden Bauteilen | Vermeidung von Mängeln

- Nach Fertigstellung von Trockenausbauarbeiten werden bei der Abnahme des Gewerkes allgemein „Risse“ bemängelt.
- Bei genauer Betrachtung handelt es sich oft um mangelhaft, nicht der Ö-Norm entsprechend ausgeführte Anschlüsse/ Fugen an angrenzende Bauteile.
- In den meisten Fällen liegt die Verantwortung dieser mangelhaft ausgeführten Anschlüsse beim ausführenden Unternehmen.
- Bei der Ausführung von Trockenausbauarbeiten ist grundsätzlich die Ö-Norm B 3415 „Gipsplatten und Gipsplattensysteme – Regeln für die Planung und Verarbeitung“ einzuhalten.

4. Planung (Ö-Norm B 3415)

w4.1-e ..der Angaben über die Art der Anschlüsse an andere Bauteile und Baudetails (z.B. Türen, Fenster, Deckenanschlüsse)

4.3.4.3. Bewegung von angrenzenden Bauteilen

Formänderungen bei angrenzenden Konstruktionen sind durch bauliche Vorkehrungen derart zu berücksichtigen, dass entweder keinerlei schadenverursachende Zwängungen auftreten (z.B. durch gleitenden Anschluss) oder Fugen ausgebildet werden (z.B. durch Einlegen von Trennstreifen).

- Zusammenfassend ist zu sagen, dass vor Beginn der Trockenausbauarbeiten die Ausführung der „Anschlüsse“ abgeklärt und fixiert werden muss. (starrer Anschluss, Schattennut, etc)
- Hier verweise ich allgemein auf die „Warn-, Prüf- und Hinweispflicht“ des Auftragnehmers. Daher ist ein Startgespräch vor Arbeitsbeginn im Beisein aller Beteiligten unbedingt zu empfehlen!
- Weiters ist es laut Ö-Norm B 3415 unter 4.3.5.3.2 „Anschlüsse“ unzulässig, die Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen auszuführen.

7. Ausführung (Ö-Norm B 3415)

7.1.3 Anschlüsse und Dehnungsfugen von Decken und Wänden

Die Anschlüsse und Dehnungsfugen sind gemäß der Planung auszuführen....

Bei Anschlüssen von Decken und Wänden sowie Verkleidungen mit gleichen bzw. verschiedenen Materialien sowie beim Anarbeiten an Einbauteile sind die materialspezifischen Eigenschaften zu beachten und geeignete Maßnahmen, z.B. Trennstreifen zu setzen, sodass allenfalls auftretende konstruktiv erforderliche Fugen der Anschlusslinie folgen.

Sinngemäß gilt dies auch für die Anschlüsse von Gipskarton-Ständerwänden an angrenzende Bauteile. (starrer angespachtelter Anschluss, starrer Anschluss mit Schattenfuge, gleitender Anschluss mit Schattenfuge etc.)

- In der Praxis zeigt es sich jedoch, dass auf das Einlegen eines Trennstreifens vor dem Anbringen der Gipskartonbeplankung vergessen wird. Dies führt zu Unregelmässigkeiten in der konstruktiven Anschlusslinie (Absätze, Sprünge, etc)
- Als Sanierung wird, entgegen der Ö-Norm, die sogenannte „Hohlkehlen oder Dreiecksfuge“ ausgeführt. Laut den Richtlinien der Ö-Norm ist dies als Mangel zu bewerten!
- Um in Zukunft solche Mängel zu vermeiden sind die Mitarbeiter vor Ort entsprechend zu unterweisen.
- Ein weiterer Schritt zur mängelfreien Herstellung der Anschlussfuge laut den Richtlinien der Ö-Norm B 3415 ist es, das entsprechende Materialien, wie z.B. „Dichtungsband mit vorgefertigten aufgeklebten PE-Trennstreifen“ als Einheit verwendet und verarbeitet werden.
- Bei Verwendung dieser Materialien wird die Fehlerquelle des vergessenen Trennstreifens ausgeschlossen und somit zu einem Gelingen des Gewerkes beigetragen.



GERHARD ABEL

Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
In der Au 288, 8942 Wörschach, Steiermark

24. Jänner 2011

Produktbeschreibung und Datenblatt

Montape® Trennstreifen-Dichtungsband ist ein:

patentiertes, einseitig selbstklebendes, dauerelastisches, geschlossen-zelliges Schaumstoffband mit integrierten PE-Folien Trennstreifen.

Lieferform

BESCHREIBUNG	BREITE	DICKE	ROLLENLÄNGE	ROLLEN / KARTON	ROLLEN / PALETTE	TRENNSTREIFEN
MONTAPE® 30	30mm	3mm	25m	30	360	1x50mm
MONTAPE® 50	50mm	3mm	25m	20	240	2x50mm
MONTAPE® 70	70mm	3mm	25m	14	168	2x50mm
MONTAPE® 90	90mm	3mm	25m	10	120	2x50mm

Verarbeitungstemperatur

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur +5C° bis +40C°

Lagerung

Frostfrei in trockenen Räumen. Mindestens 12 Monate lagerfähig

 MONTAPE®

